



**NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.**

**Gruppe Niedernhausen**

Manfred Haneklaus (Vorsitzender)

Schulstraße 3

65527 Niedernhausen

Telefon: 06127 992553

E-Mail: [info@nabu-niedernhausen.de](mailto:info@nabu-niedernhausen.de)

## **Pressemitteilung**

Niedernhausen, 4. Juni 2012

---

### **Windräder: NABU Niedernhausen will Standortwahl kritisch begleiten**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um mögliche Windkraftstandorte in Hessen und im Rheingau-Taunus-Kreis hat die NABU-Gruppe Niedernhausen Position bezogen: Die Gruppe begrüßt grundsätzlich eine Prüfung von Standorten im Raum Niedernhausen. Doch müssen bei der Standortwahl nicht nur ökonomische Gesichtspunkte, sondern auch die Eingriffe in die Natur sowie die Auswirkungen auf die Bürger und das Landschaftsbild in den Abwägungsprozess kritisch einbezogen werden.

Die NABU-Gruppe Niedernhausen hatte sich auf ihrer jüngsten Vorstandssitzung im Mai ausführlich mit dem Thema Windkraft befasst. Um sich darüber und über die Diskussionen vor Ort zu informieren, hatte sie eigens Ulrich Hahn, den Sprecher der Vereinigung Pro Windkraft Niedernhausen, eingeladen. Hahn wies auf die Notwendigkeit der Windkraftnutzung im Rahmen der Energiewende hin. Um das Ziel zu erreichen, 2 Prozent der Landesfläche Hessens als Vorrangflächen für die Stromerzeugung aus Windenergie zur Verfügung zu stellen, müssten auch im Raum Niedernhausen Windkraftanlagen erstellt werden. Da im Bereich Niedernhausen teils ausgesprochen günstige Windverhältnisse herrschen würden, müssten diese auch genutzt werden. Um eventuellen Fremdinvestoren zuvorzukommen, könne eine regionale Gesamtplanung nicht abgewartet werden.

Anhand einer Windkarte, herausgegeben vom Regierungspräsidium Darmstadt, konnten für den Raum Niedernhausen die – in Abhängigkeit von den vermuteten Windgeschwindigkeiten – potentiell geeigneten Windradstandorte eingesehen werden. Eine wirklich wirtschaftliche Nutzung sei laut Hahn aber erst bei einer Windgeschwindigkeit von mindestens 6 m/s möglich. Damit würden sich die in Niedernhausen gelegenen Standorte auf den Hohen Wald nahe der Hohen Kanzel bei Engenhahn und den Buchwaldskopf bei Oberjosbach reduzieren. Die notwendigen Gutachten würden derzeit jedoch weder zur genauen Windmessung noch zum Flächenverbrauch (für Erschließung und Zuwegung) noch zu den vorkommenden Vogelarten vorliegen. Diesen Prozess der Standortprüfung will die NABU-Gruppe Niedernhausen kritisch begleiten.